

# **Auslandssemester Erfahrungsbericht**

Shanghai University, SILC Business School, Sep. 2019 – Nov. 2019

Im Rahmen des BWL-Masterstudiums absolvierte ich im Wintersemester 2019/2020 ein Trimester an der SILC Business School in Shanghai, China. Ich hoffe die folgenden Erfahrungen helfen bei der Auswahl des Landes und der Universität.

## **Vorbereitung**

### **1. In Bremen**

Die Entscheidung für ein Auslandssemester ist schnell gefallen. Da ich es im Bachelorstudium versäumt habe, wollte ich definitiv die Chance im 3. Semester des Masters nutzen, um Auslandserfahrungen zu sammeln. Da ein Auslandssemester nicht nur super Chancen bietet neue Kulturen kennenzulernen und spannende Erfahrungen zu sammeln, sondern auch die berufliche Perspektive verbessert, kann ich es nur jedem empfehlen.

Die Online Bewerbung erfolgt vom 15. November bis 15. Dezember des vorigen Jahres. Fange somit früh genug mit der Vorbereitung an! Hierbei helfen dir alte Erfahrungsberichte, Facebook Gruppen und die Info-Veranstaltungen vom International Office. Hier wird dir das Bewerbungsverfahren erklärt und du lernst die relevanten Ansprechpartner für spätere Fragen kennen. Außerdem erhältst du ein paar Bonuspunkte für deine Bewerbung. Informiere dich wirklich gut über die Stadt, die Kultur, die Uni, die Kurse etc., damit es später keine bösen Überraschungen gibt.

Du musst vorab ein Learning Agreement ausfüllen. Hierbei hilft dir die Kursliste der SILC. Allerdings findest du hier nur die Kurse aus dem vergangenen Jahr und diese können vor Ort stark vom Onlineangebot abweichen!

### **2. Flug, Visum, Wohnung, Packliste**

Für Hin- und Rückflug habe ich ca. 650€ bezahlt. Die Strecke war Hamburg-Dubai-Shanghai und dann über Ho-Chi-Minh Stadt zurück nach Hamburg. Der Flug war etwas teurer, da wir einen 20h langen Aufenthalt in Dubai hatten und über Vietnam wieder zurück nach Hause geflogen sind. Über Nacht nach Dubai fliegen und einen Tag dort verbringen und abends weiter nach Shanghai fliegen kann ich jedem nur empfehlen. Ihr braucht kein Hotel und könnt euch sozusagen „umsonst“ die Stadt angucken. Wenn ihr im Anschluss an euer Auslandssemester nicht noch reisen gehen wollt, sondern direkt aus Shanghai wieder nach Deutschland fliegt, sind deutlich günstigere Flüge zu ergattern!

Das Visum (Kategorie: X1 oder X2, je nach Dauer deines Aufenthalts) musst du bei der Botschaft in Hamburg beantragen. Das dauert in etwa 5 Werktage (Ich würde mich aber nicht darauf verlassen) und kostet ca. 130€ bei Abholung. Wichtig, du brauchst für den Antrag deine Admission Note der SILC, dein Reisepass mit mindestens 6 Monate Gültigkeit, einen gebuchten Rückflug (aus China raus) und eine Bestätigung, wo du in Shanghai lebst.

Außerdem brauchst du eine Auslandskrankenversicherung. Hier bieten die meisten großen Krankenversicherungen dir eine zeitlich begrenzte Versicherung an.

Für eine Unterkunft in Shanghai hast du zwei Möglichkeiten: Ein WG-Zimmer, bzw. Einzelzimmer auf dem Jiading Campus, oder ein Apartment in der Innenstadt. Der einfachste und günstigste Weg ist ein WG-Zimmer auf dem Jiading Campus zu nehmen. Die SILC hilft dir bei der Vermittlung. Da ich allerdings in einem WG-Zimmer in der Stadt

gewohnt habe, kann ich leider wenig zu den Zimmern auf dem Campus berichten. Der Preis liegt aber glaube ich zwischen 250€ und 350€.

Ich habe mit drei Freunden in einer Wohnung direkt am People's Square (Zentrum) in Shanghai gewohnt. Da ich mich zum Glück nicht selbst um die Suche kümmern musste, sondern ein Freund ziemlich schnell die Wohnung gefunden hatte, kann ich dir leider nur wenig über den Aufwand der Suche berichten. Frag am besten Studenten, die vor dir dort eine Wohnung/WG-Zimmer angemietet haben. Der Preis des Zimmers lag bei 600€/Monat und war abschließend betrachtet viel zu teuer. Das Apartment war zwar riesig, die Lage war super zentral und jeder hatte sein eigenes Badezimmer, allerdings entsprach es nicht dem deutschen Standard und war teilweise ein wenig runtergekommen.

Achte bei der Suche unbedingt auf eine gute Metroanbindung. Die Strecke von Station zu Station kann zu Fuß schnell mal 15-20min in Anspruch nehmen. Wenn du in der Stadt leben möchtest, suche dir eine Wohnung in der Nähe der Linie 2, damit bist du schnell an der Jiangsu Road und kannst umsteigen in Linie 11, die dich direkt nach North Jiading fährt. Aber beachte, die Fahrt aus der Stadt (People Square) bis zum Campus dauert ca. 1,5h.

Wenn du von September bis November in Shanghai bist, brauchst du nicht allzu viele Sachen mitnehmen. Bis Ende November ist es meistens angenehm warm. Falls du schnell frierst solltest du dir für den Fall der Fälle eine Winterjacke mitnehmen für den November, da es dort den ein oder anderen Tag mal kühler werden könnte. Da du in Shanghai super shoppen kannst, sei es bei den bekannten großen internationalen Marken aber auch auf den „Fake Markets“, solltest du dir noch einiges an Platz im Koffer lassen.

Denk an die wichtigsten Medikamente, da europäische Arzneimittel dort schwierig zu bekommen sind und in den Apotheken keiner English spricht. Für die Uni kann ich dir empfehlen deinen deutschen Taschenrechner mitzunehmen, dann musst du dich an keinen Neuen gewöhnen. Eine gute Powerbank darfst du auch auf keinen Fall vergessen!

## **In Shanghai**

### **1. Ankunft und Fortbewegung**

Nach Ankunft am Flughafen kannst du entweder die Metro oder ein Taxi in die Stadt nehmen. Ich empfehle dir die Metro, da sie deutlich günstiger ist (ca. 1€ für ein Ticket). Die Kosten für ein Taxi belaufen sich auf ungefähr 30€.

Ein Monatsticket gibt es in Shanghai nicht, dafür aber eine aufladbare Metro Karte. Diese erhältst du an jeder Servicestelle in den Metrostationen. Durch Auflegen der Karte kannst du immer ein und aussteigen. Falls du dir ein chinesisches Bankkonto einrichten solltest, kannst du die Metro auch per WeChat Pay zahlen!

Ein weiteres beliebtes Fortbewegungsmittel ist das Taxi. Für kurze Strecken und vor allem nachts ist dies eine super günstige Alternative zur Metro. Achtung nach 23Uhr fährt keine Metro mehr. Außerdem gibt es noch die App „Didi“ (funktioniert wie Uber), welche du dir allerdings nur aus dem chinesischen App Store herunterladen kannst, und nur mit Visa Kreditkarte oder chinesischem Bankkonto funktioniert. Das Einrichten ist aber ganz leicht (Google Tutorials). Wenn du dich für das Taxi entscheidest, solltest du immer die chinesische Adresse auf deinem Handy parat haben, da so gut wie alle Taxi Fahrer kein Englisch verstehen.

Innerhalb von 24h nach Ankunft in Shanghai solltest du eine örtliche Polizeistation aufsuchen, um dich dort anzumelden. Hierfür brauchst du deinen Reisepass (Original und in Kopie), deinen Mietvertrag und deine Einladung der Universität.

Ich habe mir für die drei Monate kein chinesisches Bankkonto eingerichtet, weil man auch sehr gut mit Kreditkarte und Bargeld zurechtkommt. Ein Bankkonto ist trotzdem deutlich bequemer und du hast die Vorzüge von WeChat Pay und Alipay.

## **2. Leben**

Die Hygiene in Wohnungen und in den Sanitäranlagen ist nicht mit deutschen Standards zu vergleichen. Nimm dir ordentlich Desinfektionsspray und -tücher mit. Die öffentlichen Toiletten sind meistens sogenannte „Squat-Klos“ und haben kein Toilettenpapier. Also solltest du auch dieses immer mitnehmen. Die Toiletten in der Uni haben auch kein Toilettenpapier, soweit ich mich erinnern kann. Vor Kakerlaken solltest du in Shanghai keine Angst haben, es wird dir sicherlich mal eine über den Weg laufen!

Da in China an jeder Ecke Überwachungskameras sind braucht man sich keine Gedanken über die Sicherheit machen. Außerdem hat jedes große Gebäude sein eigenes Sicherheitspersonal, welches am Eingang in der Lobby sitzt.

Muslimische Restaurants sind eine echte Empfehlung, was gutes und günstiges (15-40RMB) Essen angeht. Wer etwas anderes außer Reis und Nudeln essen möchte, muss tiefer in die Tasche greifen. Tipps: Fat Cow bietet montags zwei Burger zum Preis von einem und bei Zeitgeist kannst du dienstags für ca. 11€ Schnitzel all you can eat essen. Zudem gibt es jeden Freitag von 9-15uhr, in der Nähe der Metrostation: Changshou Road, einen muslimischen Wochenmarkt. Empfehlenswerte Bars: sind die Captain Bar und das Hyatt on the Bund; für das studentische Portemonnaie die Windows Scoreboard Bar, und das Perry's.

Sämtliche Geschäfte und Restaurants machen schon gegen 23 Uhr zu, der Family Mart hingegen hat 24/7 auf. Lebensmittel entsprechen in etwa dem deutschen Preisniveau. Ausgenommen sind hochpreisige Importgüter und Lebensmittel, die Chinesen nur in geringen Mengen konsumieren, wie etwa Käse, Deodorant, etc.

## **3. Studium an der SILC**

Das Studienjahr an der SILC teilt sich auf in Trimester (Autumn, Spring und Summer Term). Ich habe mich für den Autumn Term entschieden.

Wie bereits erwähnt befindet sich die Uni 1,5h vom Stadtzentrum entfernt. Man muss sich also gut überlegen, ob man entweder die Fahrtzeit zur Uni in Kauf nehmen möchte oder ob man am Wochenende nur schwer von der Uni ins Stadtzentrum kommt. Ich würde es genauso wieder machen und ein Zimmer in der Stadt bevorzugen. Auch wenn dies meistens teurer und schwerer zu finden ist.

Am Anfang des Semesters findet ein Orientierungstag statt, den ich leider versäumt habe, da ich wenige Tage später angereist bin auf Grund eines vorherigen Praktikums. Du brauchst aber folgende Unterlagen für die Anmeldung: die Admission Note im Original und Kopie, eine Kopie des Reisepasses, drei Passfotos, die Meldebestätigung und einen Nachweis über eine Auslandskrankenversicherung.

In der ersten Woche des Semesters bekommt man Zeit sich alle Kurse anschauen zu können, um dann im Anschluss seine finale Wahl zu treffen. Das finale Learning Agreement ist Ende August beim International Office einzureichen. Leider stellt dies allerdings einen Konflikt dar zu der Organisation der SILC. Hier findet die finale Kursbestätigung erst zwei Wochen im Anschluss statt. Bei mir war die Änderung des Learning Agreement allerdings kein Problem und wurde vom International Office sofort akzeptiert, obwohl ich nur vier der fünf eigentlichen Kurse belegen konnte.

Hier ist leider ein Punkt, den ich an der SILC kritisieren muss. Die Organisation der Kurse ist leider ein reines durcheinander und viele Kurse überschneiden sich. Deswegen konnte

ich nur vier von den eigentlichen fünf belegen, da die Kurse sich entweder überschneiden haben oder absolut nicht mehr zu meinem Schwerpunkt passten.

Die Vorlesungen wurden von ca. 20-40 Studenten besucht und es gab Anwesenheitspflicht. Diese nehmen einige Dozenten ernster als andere. Die Professoren waren sympathisch und stets bemüht, allerdings ist es vielen Studenten teilweise schwer gefallen das Englisch zu verstehen.

Die Prüfungsleistungen bestanden in den meisten Kursen aus einer Portfolioprüfung. Während des Semesters musste man ein bis zwei Gruppen- oder Einzelleistungen in Form von Präsentationen oder Hausarbeiten einreichen. Zum Ende des Semesters nahm man an einer zweistündigen Klausur Teil, die aus Multiple Choice Fragen, offenen Fragen und einer Fallstudie bestand.

Die Benotung seitens der SILC ist völlig fair und findet ca. 3 Wochen nach Beendigung des Semesters statt.

## **Fazit**

Das Auslandssemester in Shanghai war eine unvergessliche Zeit mit prägenden Erfahrungen und Eindrücken. China ist ein beeindruckendes und vielfältiges Land mit einem rasanten wirtschaftlichen Wachstum, welches man hautnah vor Ort miterleben kann. Durch die extremen Kulturunterschiede zu Deutschland, muss man jeden Tag aus seiner Komfortzone und lernt nicht nur sprachlich und fachlich, sondern auch interkulturell stetig dazu. Ich kann nur jedem empfehlen ein Auslandssemester in Shanghai zu absolvieren. Die Universität SILC würde ich nicht ein zweites Mal wählen, da die Distanz zur Stadt zu weit ist und Shanghai viele weitere Top Universitäten im Stadtzentrum zu bieten hat.